

Dienstag, 15. Oktober 2013 12:39 Uhr

URL: <http://www.wormser-zeitung.de/region/rheinhausen/13527678.htm>

# Wormser Zeitung

RHEINHESSEN

## Alzeyer Redakteurin schreibt Buch über einen Franzosen in Rheinhessen

15.10.2013 - RHEINHESSEN

Von *Maike Hessedenz*

Wird es in den nächsten Jahren einen kräftigen Schub in Sachen Integration geben? Corrado di Benedetto, hessischer Landtagsabgeordneter und Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft der Ausländerbeiräte Hessens, ist sich dessen sicher. Damit es tatsächlich soweit kommt, bedarf es allerdings einer Gemeinschaftsleistung.

Diskussion bei Buchmesse

Und dabei sollten auch die Medien eine Rolle spielen: „Die Medien müssen dabei helfen, Mauern abzubauen“, sagt Anita Pleic, Redakteurin dieser Zeitung in Alzey und Autorin des Buches „Karambolage – Carambolage... wenn Bordeaux auf Riesling trifft“. Auf der Frankfurter Buchmesse diskutierte sie mit di Benedetto und Peimaneh Nemazi-Lofink, Geschäftsführerin des Mainzer Instituts zur Förderung von Bildung und Integration (Inbi), über das weitgefaste Thema Integration.

Anita Pleic selbst ist Tochter kroatischer Einwanderer, über ihren Beruf traf sie auf Jean-Pierre Jouteux, einen Franzosen, der in jungen Jahren nach Deutschland kam und sich hier nicht nur beruflich, mit einer Sprachschule, sondern auch privat, unter anderem im Vorstand eines Kleingärtnervereins, in die Gesellschaft integrierte. Sein Leben beschreibt Anita Pleic in ihrem Erstlingswerk.

Jean-Pierre Jouteux sei ein hervorragendes Beispiel dafür, dass Integration funktionieren kann, meinten die Podiumsteilnehmer, die – nebenbei bemerkt – selbst die besten Beweise für gelungene Integration sind.

Eine Idee, die in Rheinhessen einen nachhaltigen Beitrag in der Integrationsdebatte leisten könne, sei die Kampagne „Wir sind Rheinhessen“, die zum 200-jährigen Geburtstag Rhein Hessens die Vielfalt der Region in den Mittelpunkt stellt. „Wir als Zeitung zeigen positive Beispiele dafür, wie Integration gelingen kann“, so Anita Pleic.

Menschen mit Migrationshintergrund seien ein ganz klarer Gewinn für die Gesellschaft, betonte Corrado di Benedetto. „Ich kann mir ein Deutschland ohne Ausländer nicht mehr vorstellen. Das wäre an Langeweile nicht zu überbieten.“, meinte er im



### WIR SIND RHEINHESSEN

Anita Pleic und Jean-Pierre Jouteux präsentierten das Buch „Karambolage – Carambolage“ auf der Buchmesse.

Foto: Maike Hessedenz

#### DIE SERIE

Im Vorfeld des Jubiläumsjahres Rheinhessen 2016 widmet sich die Verlagsgruppe Rhein Main, in der diese Zeitung erscheint, dem Thema Migration.

Unter dem Motto „Wir sind Rheinhessen“ stellen wir Menschen mit ausländischen Wurzeln vor, die sich als Rheinhessen fühlen, die sich für die Allgemeinheit engagieren oder die einfach eine interessante Geschichte zu erzählen haben.

Rahmen der Diskussion, die von Harry Jost moderiert wurde.

Nicht zuletzt sei es für die deutsche Gesellschaft und Wirtschaft auch wichtig, die Kompetenzen der Ausländer zu nutzen. „Wir dürfen nicht zulassen, dass die gut ausgebildeten Leute in andere Länder abwandern“, sagt Nemazi-Lofink. „Unsere Gesellschaft muss bunter werden“, findet sie, dafür müssten jedoch auch gemeinsam mit dem Land die Rahmenbedingungen verbessert werden – unter anderem, was die Frühförderung in den Schulen betreffe.

Aber auch das Zutun eines jedes einzelnen ist ein wichtiger Aspekt, wenn Integration gelingen soll, das zeige die Biografie Jean-Pierre Jouteux': Dessen Geheimnis, so Anita Pleic, sei Offenheit im Umgang mit anderen. Aufeinander zugehen, das ebne den Weg zur Integration, sagte sie, und zeige auch den Menschen mit Migrationshintergrund, wie bereichernd das Leben zwischen zwei Kulturen sein kann.

---

© Verlagsgruppe Rhein-Main 2013

Alle Rechte vorbehalten | Vervielfältigung nur mit Genehmigung der Verlagsgruppe Rhein-Main